WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

HOLZINDUSTRIE: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Februar 2024

IMPRESSUM:
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich – Abteilung für Statistik
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
E-Mail: statistik@wko.at
Offenlegung: https://wko.at/offenlegung

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband HOLZINDUSTRIE (210).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

Februar 2024

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:
1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:
Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.
2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:
Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.
3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:
Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/mgstatistik

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Basis für die WKO-Beschäftigungsstatistik ist das integrierte Unternehmensregister, das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria aufbaut und um Einheiten aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke ergänzt wird, sowie die Zuordnungen von Beschäftigtendaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger zum Unternehmensregister. Aufgrund der bestehenden Registerwartung, die zusätzlich zu der von Statistik Austria vergebenen ÖNACE-Branchenzuordnung eine Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zur Kammersystematik bezweckt, werden österreichweit Verknüpfungen von Beschäftigtenständen und den Unternehmen der Wirtschaftskammern in Kammergliederung möglich.

Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt auf Unternehmensebene (rechtliche Einheit). Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer'-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Merkmale der Beschäftigungsstatistik beschränken sich auf die "Anzahl der Unternehmen" (rechtliche Einheiten) und auf die "Anzahl der unselbständig Beschäftigten" (Beschäftigungsverhältnisse). Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen für

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter* und für
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter* vor.

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, dar die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen" wird daher die ‚abgeleitete' Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte" herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen" dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer'-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro – Ingenieurbüros").

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/epustatistik

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.
Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/ngstatistik

Leistungs- und Strukturstatistik

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Leistungs- und Strukturstatistik schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Im Zeitverlauf wurde die Methodik bei der Statistik-Erstellung mehrfach adaptiert, die letzte Änderung gab es mit dem Berichtsjahr 2021. Statistik Austria hat neue rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene zum Anlass genommen, das nationale LSE-Gesamtkonzept anzupassen. Die wesentlichsten Änderungen liegen in der Erweiterung des Erfassungsbereichs, Adaptierungen im Merkmalskatalog und den statistischen Einheiten sowie einer neuen Melde-Möglichkeit für die Unternehmen. Diese Änderungen führen damit zu einem Zeitreihenbruch mit den Vorjahren.

Der Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik umfasst den Produzierenden Bereich und fast den gesamten Dienstleistungsbereich (ÖNACE B-N, P-R, S95, S96). Nicht einbezogen sind die Land- und Forstwirtschaft sowie der öffentliche Bereich und einige explizit ausgenommene Bereiche. Erfasst werden nur Marktproduzenten und wirtschaftlich aktive operativ tätige rechtliche Einheiten.

Seit 2021 werden alle Ergebnisse auch für die neue Einheit statistisches Unternehmen (Neudefinition des Unternehmens durch "Rückführung" ausgegliederter Tätigkeiten, wie zB Transport/Logistik) und wie bisher auf Ebene der rechtlichen Einheit ausgewertet. Die vorliegende Datenzusammenstellung beschränkt sich auf die Darstellung der Ebene der rechtlichen Einheiten.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Die Wirtschaftskennzahlen aus der Leistungs- und Strukturstatistik werden mit den Grunddaten (rechtliche Einheiten, unselbständig Beschäftigte, Erwerbstätige) der Leistungs- und Strukturstatistik errechnet.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang der Einheit auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der Subventionen, der Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen einschließlich der Vorratsveränderung und des Wiederverkaufs von Waren und Dienstleistungen.

Bruttowertschöpfung: Die Wertschöpfung errechnet sich aus den Umsatzerlösen plus Subventionen plus Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen plus/minus Lagerveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt.

Investitionen: Unter Investitionen sind die steuerlich aktivierbaren Anschaffungen zum Anlagevermögen - nur Zugänge im Berichtsjahr - zu verstehen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/lsstatistik

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen (rechtliche Einheiten) abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Branchenprofil HOLZINDUSTRIE

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Hauptdaten 2023 (oder letztverfügbar) *	Werte	*%-Anteil an der Sparte Industrie*	*%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	1.506	*24,3*	*0,2*
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	1.289	*22,2*	*0,2*
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	27	*46,6*	*0,1*
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)	18	*43,9*	*0,0*
Unternehmen (Schwerpunktzuordnung)	1.025	*26,4*	*0,2*
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	28.529	*6,3*	*1,1*
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	29.199	*6,4*	*1,1*
Umsatzerlöse in Mio. EUR	11.051	*4,9*	*1,4*
Produktionswert in Mio. EUR	10.385	*5,0*	*2,0*
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	3.322	*6,6*	*1,6*
Investitionen in Mio. EUR	580	*6,8*	*1,6*
Personalaufwand in Mio. EUR	1.672	*5,1*	*1,2*

Wirtschaftskennzahlen 2023 (oder letztverfügbar) *	Werte	*Sparte Industrie*	*Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	2,1	*1,0*	*6,2*
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	28,5	*118,1*	*5,1*
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	31,0	*11,9*	*60,9*
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	57.432	*72.955*	*52.327*
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	367.668	*492.403*	*269.020*
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	32,0	*24,3*	*40,3*
Investitionsquote (Investitionen in % der Umsatzerlöse)	5,2	*3,8*	*4,3*

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2023; Unternehmensneugründungen: Stand 2023 vorläufig; Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2022; EPU: Ende 2022;
Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2021 (Leistungs- und Strukturstatistik, rechtliche Einheit)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;
EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN HOLZINDUSTRIE

TABELLENVERZEICHNIS

	Seite
MITGLIEDER	
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11
UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN	
Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE	
Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17
LEHRLINGE	
Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN	
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband HOLZINDUSTRIE (210):

Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	40	195	375	409	166	330	215	89	29	**1.848**
2011	38	188	368	403	163	322	209	88	32	**1.811**
2012	36	185	341	396	156	313	206	86	29	**1.748**
2013	34	178	324	388	153	305	200	83	27	**1.692**
2014	33	174	316	375	150	295	197	80	26	**1.646**
2015	33	171	314	372	147	286	196	75	26	**1.620**
2016	33	163	308	375	149	276	194	72	25	**1.595**
2017	31	158	300	367	147	273	190	72	24	**1.562**
2018	29	153	292	373	146	265	188	67	23	**1.536**
2019	27	145	298	364	148	264	187	65	21	**1.519**
2020	27	148	295	357	149	263	183	65	20	**1.507**
2021	27	143	296	362	153	262	180	64	20	**1.507**
2022	26	137	300	360	152	272	177	66	20	**1.510**
2023	26	141	294	363	151	273	175	63	20	**1.506**
Veränderung 2010 - 2023 in %	-35,0	-27,7	-21,6	-11,2	- 9,0	-17,3	-18,6	-29,2	-31,0	**-18,5**

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband HOLZINDUSTRIE (210):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	35	156	277	348	146	272	165	76	26	**1.501**
2011	32	151	273	342	144	266	162	75	29	**1.474**
2012	32	149	259	338	136	256	157	75	27	**1.429**
2013	31	142	247	332	136	253	154	73	27	**1.395**
2014	30	135	240	324	133	246	156	70	26	**1.360**
2015	29	137	244	322	127	235	156	66	26	**1.342**
2016	29	134	237	326	130	226	155	63	25	**1.325**
2017	28	131	232	314	128	225	151	63	24	**1.296**
2018	26	125	229	319	125	220	150	58	23	**1.275**
2019	25	122	234	311	127	217	152	58	20	**1.266**
2020	25	122	237	310	128	218	150	57	19	**1.266**
2021	25	118	239	316	133	224	151	56	19	**1.281**
2022	24	114	247	318	131	232	149	58	19	**1.292**
2023	24	115	241	321	132	232	150	55	19	**1.289**
Veränderung 2010 - 2023 in %	-31,4	-26,3	-13,0	- 7,8	- 9,6	-14,7	- 9,1	-27,6	-26,9	**-14,1**

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband HOLZINDUSTRIE (210):

Aktive Berufszweigmitglieder 2023 * nach Bundesländern

	INSGESAMT									
Berufszweig (Code) **	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Möbelindustrie	2	.	11	26	.	.	5	3	5	**52**
0200-Sägewerksunternehmungen	17	94	187	258	105	189	137	45	1	**1.033**
0300-Hobelwarenindustrie	.	2	3	2	.	.	.	.	.	**7**
0400-Leimholzindustrie	1	3	5	3	1	.	.	.	.	**13**
0500-Holzwerkstoffindustrie	.	3	.	.	1	.	.	.	.	**4**
0600-Parkettindustrie	2	2	2	6	1	.	.	.	1	**14**
0700-industrielle Bautischlereien	.	5	6	17	1	.	9	.	3	**41**
0800-Holzhaus- und Hallenbauindustrie	.	2	4	4	.	.	.	.	2	**12**
0900-Holzimprägnier- und -veredelungsindustrie	.	.	.	.	.	.	.	.	1	**1**
1000-Klavierindustrie	.	.	1	.	.	.	.	.	1	**2**
1100-Ski- und Sportarktikelindustrie	.	.	1	1	3	.	.	.	1	**6**
1200-Rahmen- und Leistenindustrie	.	.	2	1	.	.	.	.	1	**4**
1300-Holzverpackungs- und -packmittelindustrie	1	.	5	3	.	.	.	.	.	**9**
1400-Energieholzindustrie	.	2	2	2	.	.	.	.	.	**6**
1600-Kork- und Korkwarenindustrie	.	.	.	.	.	.	.	.	1	**1**
1700-sonstige holzverarbeitende Industrie	2	10	26	3	24	57	3	8	4	**137**
SUMME	**25**	**123**	**255**	**326**	**136**	**246**	**154**	**56**	**21**	**1.342**

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband HOLZINDUSTRIE (210):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2023 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) [1]	12	22	15	15	19	19	17	13	14	17	20	26	34	27
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) [2]	12	18	14	14	16	16	17	12	14	16	20	25	33	18
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften [3]	1.501	1.474	1.429	1.395	1.360	1.342	1.325	1.296	1.275	1.266	1.266	1.281	1.292	1.289
Gründungsquote [4]	0,8	1,5	1,0	1,1	1,4	1,4	1,3	1,0	1,1	1,3	1,6	2,0	2,6	2,1

* 2010-2022: endgültige Daten, 2023: vorläufig

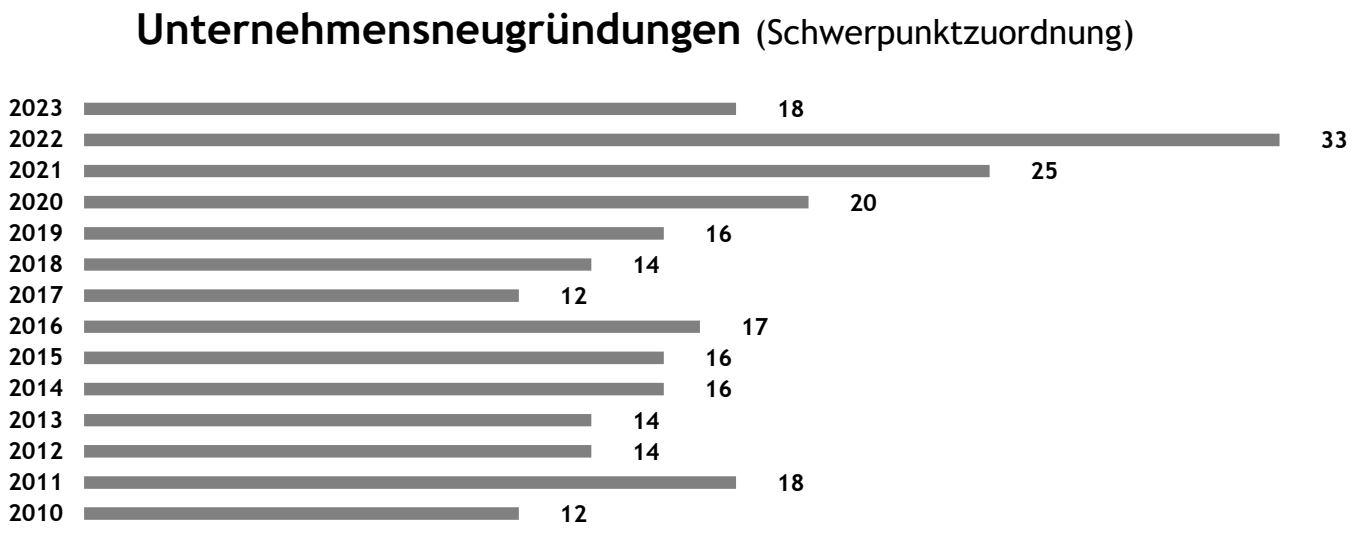
[1] Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

[2] Einmalzählung (näherungweise Schwerpunktzuordung zu Fachverbänden)

[3] per 31.12.

[4] Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaten) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)



Fachverband HOLZINDUSTRIE (210):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2022

	ohne geringfügig Beschäftigte	*mit* geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	600	652
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	28.529	29.199
Angestellte	8.609	8.849
Arbeiter	19.149	19.578
Lehrlinge	771	771
Arbeiteranteil in %	67,1	67,1
Lehrlingsanteil in %	2,7	2,6
Männer	22.717	23.114
Frauen	5.812	6.085
Frauenanteil in %	20,4	20,8
geringfügig Beschäftigte	.	669
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	2,3
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	47,5	44,8

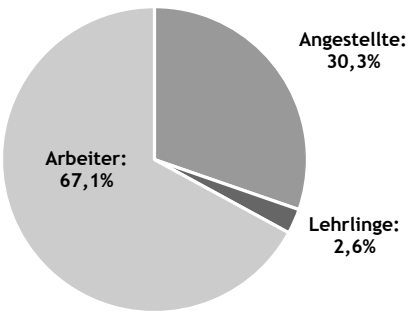
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

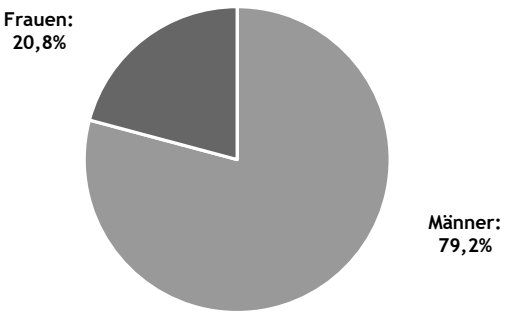
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Fachverband HOLZINDUSTRIE (210):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2023 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	29.324	29.830	29.539	28.713	27.913	27.206	27.232	27.312	27.761	28.077	28.600	28.154	29.199
Angestellte	7.722	7.846	7.904	7.945	7.867	7.885	8.028	7.979	8.052	8.285	8.544	8.445	8.849
Arbeiter	20.816	21.198	20.825	19.942	19.243	18.573	18.494	18.641	18.968	19.017	19.255	18.938	19.578
Lehrlinge	786	786	810	826	804	748	710	692	741	775	801	772	771
Männer	23.425	23.833	23.572	22.980	22.387	21.839	21.790	21.875	22.258	22.505	22.892	22.424	23.114
Frauen	5.898	5.997	5.967	5.732	5.526	5.367	5.442	5.436	5.503	5.572	5.707	5.730	6.085
geringfügig Beschäftigte	681	685	677	651	635	622	618	596	613	618	610	595	669
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	28.643	29.146	28.862	28.062	27.279	26.584	26.613	26.716	27.148	27.459	27.989	27.559	28.529

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt.

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Fachverband HOLZINDUSTRIE (210):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2023 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	834	2.402	6.410	6.246	3.384	5.422	2.999	669	298
2011	827	2.492	6.563	6.166	3.452	5.354	3.083	690	274
2012	841	2.437	6.548	6.151	3.302	5.162	3.108	686	254
2013	830	2.266	6.260	5.969	3.167	4.902	3.112	699	260
2014	797	2.112	5.905	5.893	2.915	4.786	3.129	518	229
2015	765	2.187	5.305	5.924	2.841	4.968	3.145	664	203
2016	798	2.280	4.624	6.106	2.912	4.981	3.270	743	193
2017	809	2.356	4.632	6.248	2.952	4.884	3.050	740	173
2018	828	2.435	4.815	6.301	3.041	4.921	3.165	742	98
2019	830	2.454	5.802	6.246	3.180	4.894	3.543	786	96
2020	835	2.484	5.642	6.386	3.240	5.062	3.548	757	86
2021	758	2.695	5.725	6.362	2.999	4.797	3.611	732	78
2022	825	2.825	5.893	6.561	2.965	4.954	3.668	670	78
Anteil 2022 in %	**2,9**	**9,9**	**20,7**	**23,1**	**10,4**	**17,4**	**12,9**	**2,4**	**0,3**
Veränderung 2010 - 2023 in %	**- 1,1**	**+17,6**	**- 8,1**	**+ 5,0**	**-12,4**	**- 8,6**	**+22,3**	**+ 0,1**	**-73,9**

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;
bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband HOLZINDUSTRIE (210):

Unternehmen 2022 nach Unternehmensgrößenklassen *

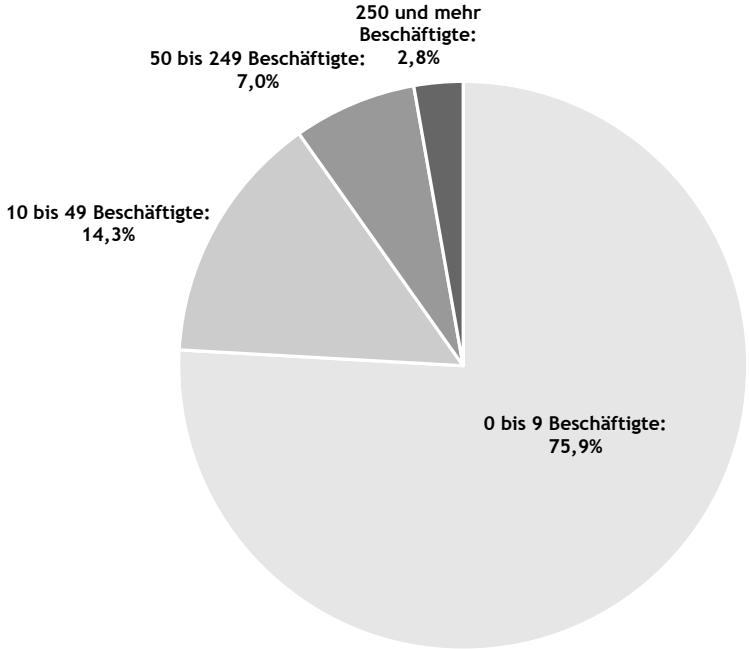
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	790	75,9
10 - 49	149	14,3
50 - 249	73	7,0
250 und mehr Beschäftigte	29	2,8
SUMME	1.041	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *

Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband HOLZINDUSTRIE (210):

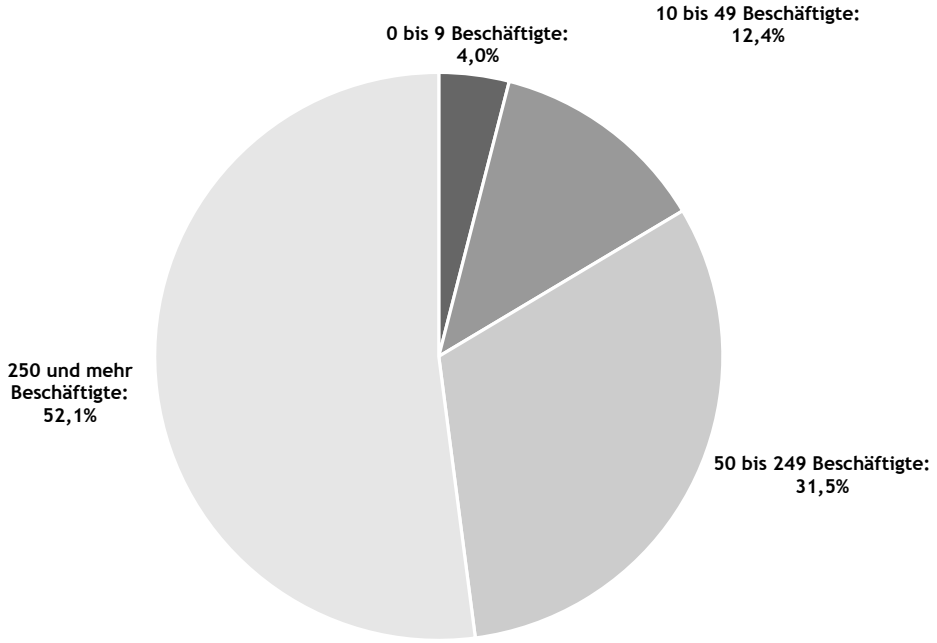
Unselbständig Beschäftigte 2022 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	1.121	4,0
10 - 49	3.491	12,4
50 - 249	8.844	31,5
250 und mehr Beschäftigte	14.610	52,1
SUMME	28.066	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband HOLZINDUSTRIE (210):

Lehrlinge 2010 - 2023 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	19	57	201	163	69	170	76	35	4	**794**
2011	21	59	199	174	77	177	80	33	4	**824**
2012	19	52	209	181	80	175	75	26	10	**827**
2013	21	38	215	181	74	184	85	24	11	**833**
2014	18	47	193	169	73	156	85	16	22	**779**
2015	20	43	171	162	72	130	91	21	23	**733**
2016	24	44	157	160	76	136	94	17	15	**723**
2017	30	44	163	174	84	151	96	14	9	**765**
2018	29	50	175	188	85	159	108	16	0	**810**
2019	37	62	204	180	85	158	107	17	0	**850**
2020	32	73	222	168	89	150	109	17	0	**860**
2021	38	84	211	158	91	143	103	13	0	**841**
2022	45	109	200	157	52	138	102	15	1	**819**
2023	44	122	189	160	52	144	101	11	3	**826**
Anteil 2023 in %	5,3	14,8	22,9	19,4	6,3	17,4	12,2	1,3	0,4	**100,0**
Veränderung 2010 - 2023 in %	+131,6	+114,0	- 6,0	- 1,8	-24,6	-15,3	+32,9	-68,6	-25,0	**+ 4,0**

* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband HOLZINDUSTRIE (210):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß-unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR [1]	11.051	52,0	48,0
Produktionswert in Mio. EUR [2]	10.385	50,4	49,6
Wertschöpfung in Mio. EUR [3]	3.322	49,0	51,0
Investitionen in Mio. EUR [4]	580	56,3	43,7
Personalaufwand in Mio. EUR [5]	1.672	42,2	57,8
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR [6]	367.668	391.607	344.806
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	32,0	31,1	32,9
Investitionen in % der Umsatzerlöse	5,2	5,7	4,8
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR [7]	57.432	51.342	62.885

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

[1] Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

[2] Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

[3] Bruttowertschöpfung

[4] Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

[5] Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

[6] Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

[7] Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Fachverband HOLZINDUSTRIE (210):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößenklasse *				
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	INSGESAMT
Umsatzerlöse in Mio. EUR [1]	323	1.473	3.954	5.301	**11.051**
Produktionswert in Mio. EUR [2]	306	1.379	3.549	5.150	**10.385**
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR [3]	105	436	1.086	1.695	**3.322**
Investitionen in Mio. EUR [4]	27	135	164	253	**580**
Personalaufwand in Mio. EUR [5]	41	200	466	966	**1.672**
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR [6]	169.414	342.644	466.332	344.806	**367.668**
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	34,2	31,6	30,6	32,9	**32,0**
Investitionen in % der Umsatzerlöse	8,4	9,2	4,1	4,8	**5,2**
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR [7]	35.262	48.191	55.075	62.885	**57.432**

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

[1] Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

[2] Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

[3] Bruttowertschöpfung

[4] Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

[5] Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

[6] Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

[7] Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)